



Klimakompatibilität PK Siemens

Charakterisierung

Die Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 4 Mia. CHF ungefähr auf Rang 54 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PK Siemens verfügt über eine allgemeine Nachhaltigkeitspolitik für ihre Kapitalanlagen. Sie hält fest, dass sich in Zukunft Nachhaltigkeits-Standards durchsetzen werden – entweder auf freiwilliger Basis, als Branchenstandards oder durch gesetzliche Regelung. Es ist das langfristige Ziel der PK Siemens, wenn immer möglich in nachhaltige Anlagen mit einer positiven ökologischen, sozialen und ethischen Bilanz zu investieren.

In den passiven Fonds-Mandaten schliesst die PK Siemens via Anwendung der SVK:

Ausschlussempfehlungen einige wenige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus.

Alle in- und ausländischen Vermögensverwalter der PK Siemens haben die UN-PRI-Richtlinien (Principles for Responsible Investment) unterzeichnet, und alle Schweizer Vermögensverwalter sind Mitglied von Swiss Sustainable Finance (SSF).

Bei der Wahl neuer Vermögensverwalter achtet sie schon im Ausschreibungsverfahren darauf, dass diese die Prinzipien der Nachhaltigkeit berücksichtigen. integraler Bestandteil der Beurteilungs- und Auswahlkriterien sind personelle Ressourcen im Bereich ESG (Environmental, Social, Governance ESG), Investitionsansatz, Ausschlusskriterien und Kriterien für die Ausübung der Stimmrechte und das Engagement (Dialog mit Unternehmen, welche normative Kriterien verletzen).

Die PK Siemens hat im Jahre 2019 zusammen mit ihrem Global Custodian (Depot-Finanzinstitut für die Wertschriften) ein ESG-Reporting aufgebaut und etabliert.

Auf Anfrage der Klima-Allianz präzisiert die Kasse (Mai 2020), seit 2019 werde bei allen Neuausschreibungen das Kriterium «Responsible Investing (ESG/SRI)» (als Detailkriterien u.a. auch Ausschlusskriterien und Engagement-Politik umfassend) mitberücksichtigt und entsprechend gewichtet. Dies habe bei der letzten Ausschreibung im Herbst 2019 für die Kategorie Aktien Emerging Markets dazu geführt, dass eine «SRI Enhanced Fondstranche» (Socially Responsible Investing, SRI) ausgewählt wurde. Aktuell habe sie einen ESG-Fragebogen für alle ihre Asset Manager ausgearbeitet, mit dem Ziel einer detaillierten Bestandsaufnahme, um weitere Schritte bezüglich ESG und Klimaverträglichkeit auszuarbeiten. Schliesslich habe sie soeben die Durchführung einer neuen ALM-Studie beschlossen (Asset Liability Management, Überprüfung der Anlagestrategie im Lichte der Verpflichtungen gegenüber den Destinatär*innen); darin werden die ESG- und Klimarisiken bei der Definition der Anlagestrategie entsprechend einfließen.

Kommentar Klima-Allianz

- Die proaktive Einflussnahme auf die Vermögensverwalter ist sehr positiv, da sie das Potenzial hat, eine zukünftig tiefgreifende ESG-Integration bei der Konstruktion der Portfolien anzubahnen.
- Noch ist jedoch nicht transparent, inwieweit die Aktien- und Obligationenfonds der PK Siemens gemäss tiefgreifenden Kriterien der ESG-Integration bei der Titelselektion konstruiert sind und in der ESG- und Klimaqualität verbessert werden.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die PK Siemens sieht, wie sie in der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz schreibt, die Klimarisiken als integralen Bestandteil ihrer **Nachhaltigkeitspolitik**.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die PK Siemens hat noch keine expliziten Schritte zur Dekarbonisierung der Kapitalanlagen vorgenommen.

Kommentar Klima-Allianz

Hingegen darf postuliert werden, dass der obenerwähnte Schritt der Auswahl eines nachhaltigen Finanzprodukts im besonders CO₂-intensiven Bereich der Aktien Emerging Markets ansatzweise zu einer Portfolio-Dekarbonisierung beiträgt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Kasse übt ihre Stimmrechte bei Schweizer Unternehmen gemäss den **Richtlinien** von **Ethos** aus.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die PK Siemens besitzt noch keine Politik zum Investor's Engagement im Ausland.

Es findet keine direkte Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt. Hingegen stellt sie bei der Auswahl der Vermögensverwalter und Investmentvehikel (Fonds) vertraglich sicher, dass die Vermögensverwalter die Stimmrechte nach national und international anerkannten Grundsätzen der guten Corporate Governance und nachhaltigen Vermögensanlage ausüben.

Kommentar Klima-Allianz

Es bleibt jedoch noch intransparent, welche Engagement- und Stimmrechtsdienstleister mit welchen Forderungen für die Vermögensverwalter der PK Siemens tätig sind; entsprechend kann nicht eingeschätzt werden, ob und wie weit sie ihre Aktionärsrechte klimawirksam einsetzen lässt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie die Kasse in ihrer besagten Mitteilung an die Klima-Allianz schreibt, werde sie wie bereits 2017 auch am **BAFU Klimaverträglichkeitstest 2020** (PACTA 2020) teilnehmen.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PK Siemens hat noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Tendenz 2018-2020:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrer Nachhaltigkeitspolitik und ihrer beginnenden, proaktiven Einflussnahme auf die Vermögensverwalter hat die PK Siemens das Potenzial, eine zukünftig tiefgreifende ESG- und Klimaintegration bei der Konstruktion der Portfolien zu erwirken.
- Es darf davon ausgegangen werden, dass bei den besonders klimarelevanten Aktien Emerging Markets via die nachhaltigere Anlage in einen entsprechenden Fonds auch eine bestimmte Dekarbonisierung erzielt wird. Damit wäre ein Anfang gemacht.
- Es fehlt noch eine systematische Klimastrategie mit Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken, die in den Anlageprozess eingreift.
- Auch fehlen noch Schritte für ein umfassendes ESG- und klimawirksames Direktengagement mit den investierten Unternehmen besonders im Ausland.